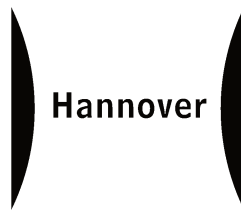


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1643/2016

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Einmalige Zuwendung an Parkour Hannover zur Gestaltung des Platzes der Damen von Messina – Mittelverwendung aus Mittelübertragung der Kinder- und Jugendarbeit

Antrag,

der einmaligen Zuwendungsgewährung in Höhe von 20.000 Euro an Parkour Hannover zur Gestaltung des Platzes der „Damen von Messina“ zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt erreicht Jugendliche beiderlei Geschlechts, somit sind die Genderaspekte berücksichtigt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	20.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-20.000,00

Die Gesamtkosten für die Umsetzung des Projektes „Urban Jungle“ setzen sich wie folgt zusammen :

Umsetzung

(Künstlerische Tätigkeit, 33 Arbeitstage (je 450 Euro netto)	14.850,00 Euro
Materialkosten	2.000,00 Euro
(Fassadenfarbe, Farbbrollen, Pinsel, Klebeband, Sprühfarben und Sprühaufsätze)	
Untergrundbearbeitung/Versiegelung	1.500,00 Euro
(Spezielle Versiegelungsfarbe um die Bilder zu schützen und Grifffestigkeit zu erzeugen)	
Pädagogische Arbeit/Betreuung der Jugendlichen (Assistenten)	2.250,00 Euro
(Einführung in die Materie, theoretische und praktische Anleitung der Jugendlichen Helfer, 5 Arbeitstage, je 450 Euro netto)	
Summe netto:	20.600,00 Euro
MwSt.:	<u>+ 3.914,00 Euro</u>
Insgesamt:	<u>24.514,00 Euro</u>

Mittel aus dem Haushaltsansatz der Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 20.000 Euro sind in das laufende Haushaltsjahr zweckgebunden übertragen worden und stehen für die Gestaltung des Platzes der Damen von Messina zur Verfügung. Der Beirat für Jugendkulturen unterstützt das Projekt mit 4.000 Euro. Die fehlenden 514 Euro werden aus Eigenmitteln der Parkour Community erbracht. Neben Materialkosten und künstlerischer Umsetzung ist die Einbeziehung von Jugendlichen geplant. Voraussichtlich sechs Jugendliche sollen, als feste Assistenten, das gesamte Projekt mit bearbeiten und umsetzen.

Begründung des Antrages

Bei Parkour Hannover handelt es sich um eine Jugendinitiative mit einer der Stadtverwaltung bekannten Kontaktperson als Empfänger der Zuwendung. Gemäß §11 Absatz 2 SGB VIII sind auch Initiativen der Jugendarbeit förderungswürdig. Die Parkour Community strebt prinzipiell keine juristische Trägerstruktur an, weil es dem Selbstverständnis der Szene widerspricht.

Die aufstrebende hannoversche Parkour Community hat im Jahr 2013 den in der Nähe des Raschplatzes befindlichen Platz der „Damen von Messina“ als einen für ihren „Trendsport“ besonders geeigneten Platz entdeckt. Angesichts des Zustandes des Platzes verfolgte die Parkour Community frühzeitig das Ziel einer Platzpatenschaft und ggf. auch den Platz beispielsweise durch Graffitis neu zu gestalten.

In diesem Kontext wurde die Verwaltung beauftragt (DS 0111/2013) mit der Initiative `Monkey Movements´ bzw. den Vertreterinnen der Parkourcommunity Kontakt aufzunehmen, um eine Patenschaft der Fläche um die „Damen von Messina“ zu erreichen: Ziele sind eine Attraktivitätssteigerung des Platzes, die verstärkte Übernahme von Verantwortung durch diese Nutzergruppe und die Gestaltungsbeteiligung von Jugendlichen im öffentlichen Raum, ohne diesen für andere unzugänglich zu machen. In der Informationsdrucksache 2038/2013 wurde der JHA am 23.09.13 über die Ziele und Wünsche der beteiligten Jugendlichen (Parkour Community) und das Ergebnis der Überprüfung der genannten Umsetzungswünsche informiert. Nachrichtlich wurde diese Drucksache seinerzeit an den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss sowie an den Stadtbezirk Mitte gegeben. Die Motive sollen sich thematisch mit dem Thema Parkour auseinandersetzen. Unter Federführung des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit sollen Parkour Community und verschiedene Graffitikünstler aus Hannover gemeinsam in Workshops die Gestaltung vornehmen. Mit dieser Beschlussdrucksache kommt die Verwaltung diesem Auftrag nach.

Projekt „Urban Jungle“ (Graffitigestaltung)

„Urban Jungle“ ist das Thema der Graffitis, die an diversen Stellen des Platzes gesprüht werden sollen. Hierfür wird die einmalige Zuwendung verwendet (siehe Kostenplan). Die Entwürfe sind als Anlage beigefügt. Die Zustimmung zum Anbringen der Graffitis an den ausgesuchten Flächen wurde von der Fachverwaltung (OE 66.31) in Planungsgesprächen der beteiligten Fachbereiche bereits gegeben. Eine konkrete Genehmigung durch den Fachbereich Tiefbau (Sachgebiet Planung von Brücken und Ingenieurbauwerken) liegt vor.

Nach Auskunft des Fachbereichs Planen und Stadtentwicklung ist der Platz der Damen von Messina von den aktuellen hochbaulichen Bau- und Planungsmaßnahmen am benachbarten Andreas-Hermes-Platz nicht betroffen. Ein Baurecht zur Überbauung des Platzes der Damen von Messina besteht nicht. Es ist auch keine Bebauung des Platzes geplant. Der vorgesehenen Nutzung durch das Beteiligungsprojekt Urban Jungle steht nichts entgegen.

Platzpatenschaft

Es besteht mit der Parkour Community eine informelle Platzpatenschaft. Da es sich bei Parkour Hannover um keine juristische Person handelt, ist eine formelle Patenschaft nicht möglich. Praktisch wird allerdings eine Platzpatenschaft bereits ausgeübt.

Im Zuge der Platzpatenschaft wurde eine verstärkte Reinigung des Platzes durch den Zwecksverband Abfallwirtschaft Region Hannover (AHA) abgesprochen. Mittlerweile wird der Platz häufiger gereinigt, derzeit mit dem Intervall Montag/Mittwoch/Freitag. Ein abschließbarer Raum für die Materialien (Aufbewahrung von Reinigungsgeräten und Stellagen) muss noch geschaffen werden. Derzeit gibt es noch keine endgültige Entscheidung, wo und wie ein derartiger Materialraum errichtet werden kann.

Angestrebt wird darüber hinaus die Aufstellung eines zusätzlichen Beleuchtungsmastes, der die derzeit besonders verschmutzten Zonen besser ausleuchten soll (Kosten hierfür ca. 6.000,00 Euro), um Verschmutzungen durch Fäkalien zu vermeiden. Unter dem Treppenaufgang könnte eine Anti-Vandalismusleuchte angebracht werden, um auch diese dunkle Ecke auszuleuchten. Die Kostenübernahme für die Beleuchtung ist noch nicht endgültig geklärt.

Das Engagement der jungen Menschen ist ein sehr gutes Beispiel für das große Interesse an einer Beteiligung von Jugendlichen an der Stadtentwicklung im Rahmen auch in Bezug auf „**Jugend lebt Stadt – jugendgerechtes Hannover**“. Selbst über einen Zeitraum von mehreren Jahren haben die jungen Menschen ihr Vorhaben weiter verfolgt. Sie haben sich Unterstützer/-innen gesucht und diese für ihr Projekt begeistert.

51.5
Hannover / 03.08.2016